

CONCERT

im Saale des Gewandhauses
zum Besten des

ORCHESTER-PENSIONSFONDS.

Donnerstag, den 1. Februar 1849.

(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

Erster Theil.

Ouverture zu Hero und Leander von Julius Rietz.

Zwei Lieder für vierstimmigen Chor ohne Begleitung.

Die Wasserrose.

Gedicht von E. Geibel, componirt von N. W. Gade.

Die stille Wasserrose
Steigt aus dem blauen See,
Die Blätter flimmern und blitzen,
Der Kelch ist weiss wie Schnee.
Da giesst der Mond vom Himmel
All' seinen gold'nen Schein,
Giesst alle seine Strahlen
In ihren Schooss hinein.

Im Wasser um die Blume
Kreiset ein weisser Schwan,
Er singt so süß, so leise,
Und schaut die Blume an.
Er singt so süß, so leise,
Und will im Singen vergehn —
O Blume, weisse Blume,
Kannst du das Lied verstehn?

Sängerfahrt.

Gedicht von Eichendorff, componirt von Moritz Hauptmann.

Laue Luft kommt blau geflossen,
Frühling, Frühling soll es sein!
Waldwärts Hörnerklang geschossen,
Muth'ger Augen lichter Schein;
Und das Wirren bunt und bunter
Wird ein magisch wilder Fluss,
In die schöne Welt hinunter
Lockt Dich dieses Stromes Gruss.

Und ich mag mich nicht bewahren!
Weit von Euch treibt mich der Wind,
Auf dem Strome will ich fahren,
Von dem Glanze selig blind!
Tausend Stimmen lockend schlagen,
Hoch Aurora flammend weht;
Fahre zu! ich mag nicht fragen,
Wo die Fahrt zu Ende geht.

Amis II 54, 18